

LANDESS

50 m

50 m

WA

ALTMÜHLE

KLINGBACH

I/25

I/25

I/25

I/25

I/25

I/25

I/25

Südring

WA

WA

KINDERGARTEN

KATH. KIRCHE

Klingbachstrasse

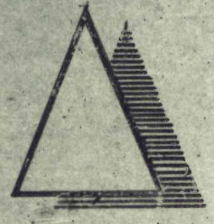
Max - Veitl - Strasse

Südring

WB

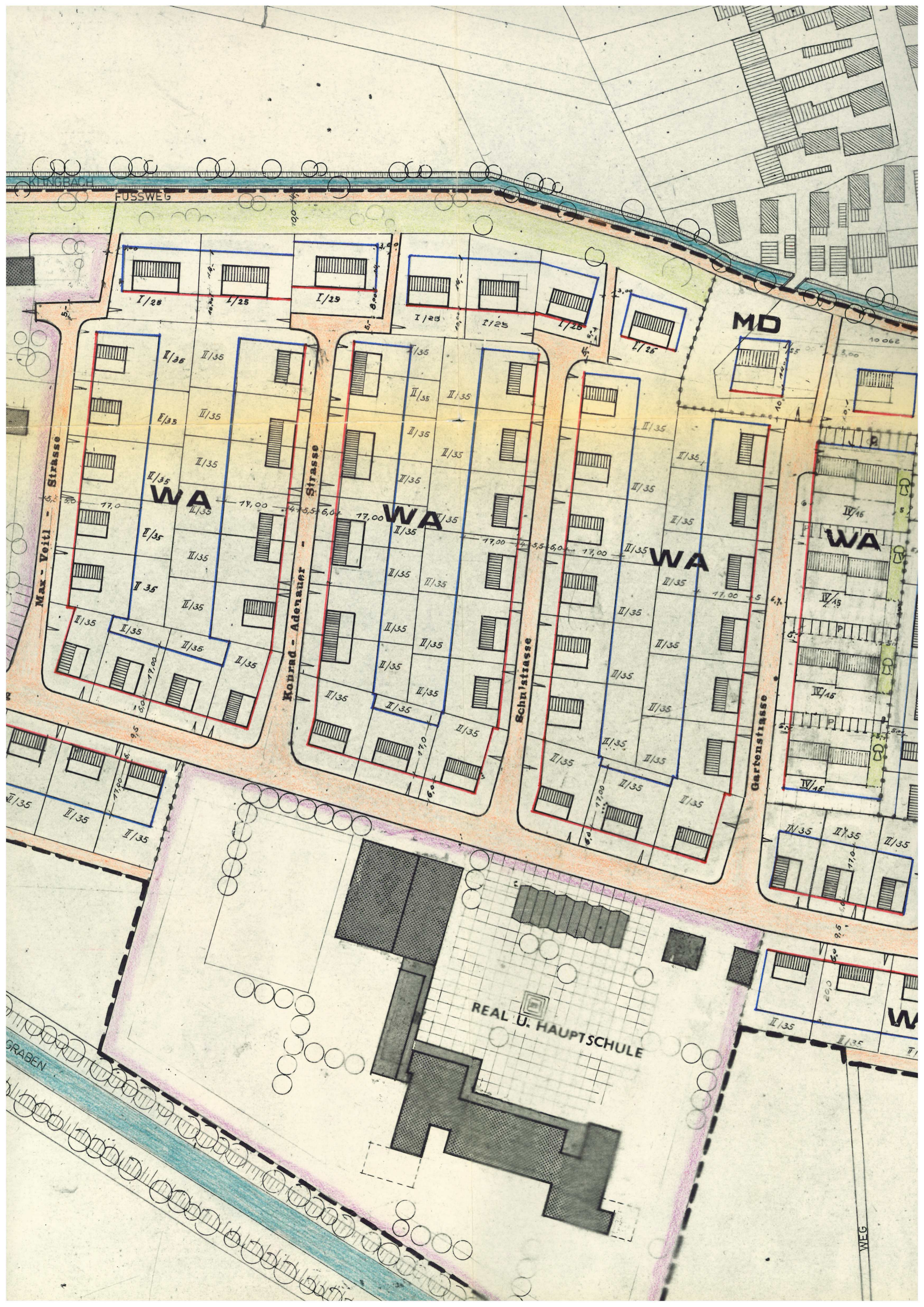
KINDER SPIELPLATZ

Schonstadt Heiligtum

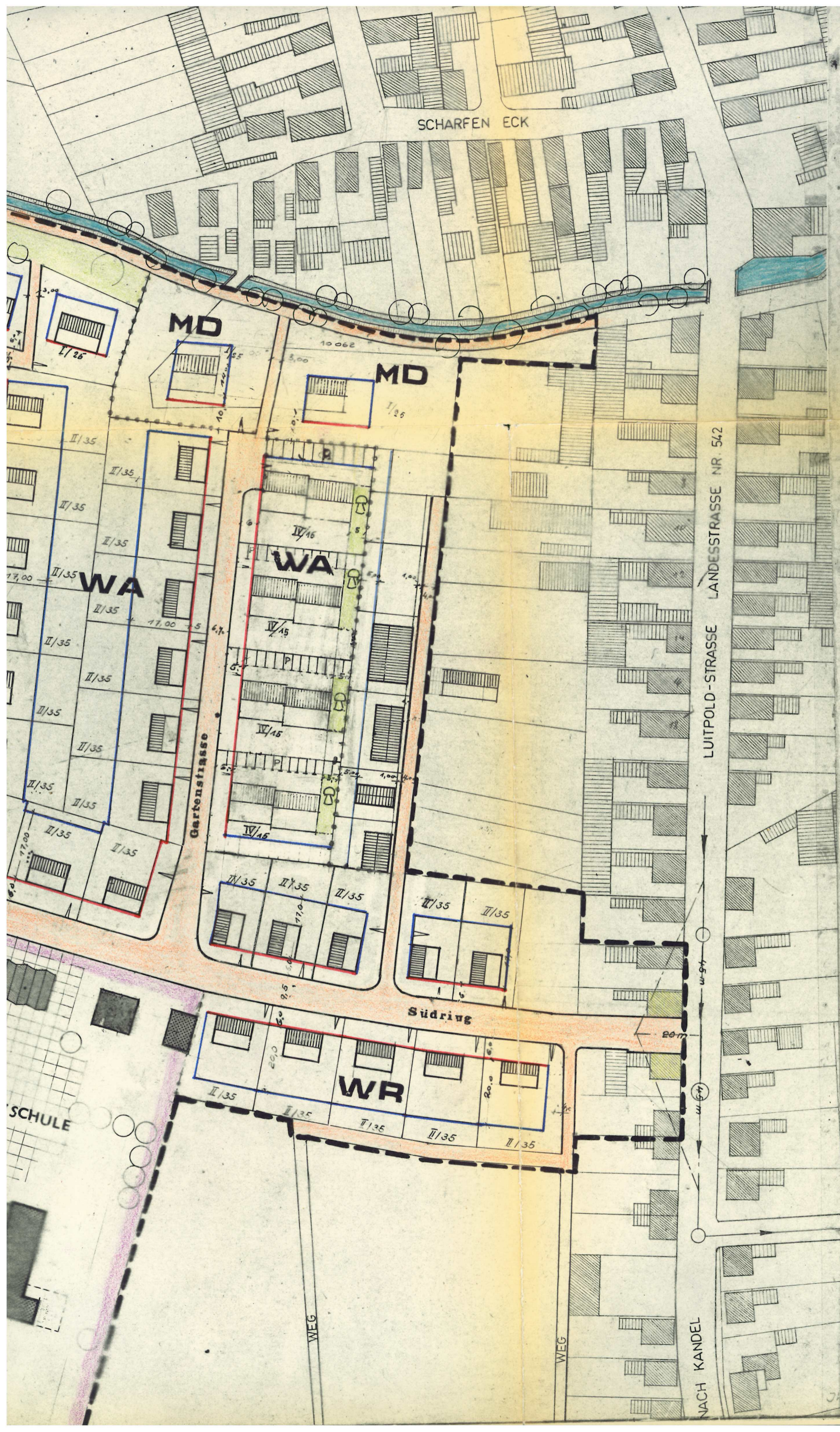


**GEMEINDE HERXHEIM**  
**ÄNDERUNG I**  
**ZUM BEBAUUNGSPLAN Nr. 6**  
**SÜD-WEST**









B. Textl

- 1) Die in Bepflan
- 2) Für das

C. Festsetzun

auf Grund  
Bebauungspl

- 1) Dachform  
Bei den  
Bei Gar
- 2) Dachneig  
Die Dach

- 3) Dachaufl  
Dachaufl  
In der
- 4) Kniestöc  
Kniestöc  
zulässig

- 5) Dacheing  
Für die  
einen st

- 6) Außere  
Die bau  
Verblen  
Die Ver  
Brüstun

- 7) Höhenlag  
Der Erd

- 8) Einfrie  
(1) Str  
Ein  
des  
Eck  
Die  
Reg

- (2) Sei  
Die  
(ge  
Abs
- (3) Die  
sei  
nic

D. Begrü

Die Aufst  
genehmigt

- 1) Die mi  
(Zugan
- 2) Das Ge  
Ostsei
- 3) Wendep
- 4) Die We  
werden  
Infol  
Nutzun
- 5) Die G  
genom
- 6) Entla  
sich  
Kirch  
werde

Die Änderung  
Festsetzun  
deshalb auf  
Bebauungspl

Planer:  
Otto Deu  
Architekt B.  
6742 Herzh

1 M



# A. Zeichenerklärung

<b>WR</b>	
GRZ	0.4
GFZ	0.5
○	
I/25	

<b>WR</b>	
GRZ	0.4
GFZ	0.8
○ <sup>h</sup>	
II/35	

<b>WA</b>	
GRZ	0.4
GFZ	0.8
○	
II/35	

<b>WA</b>	
GRZ	0.4
GFZ	0.5
○	
I/25	

<b>WA</b>	
GRZ	0.4
GFZ	1.1
○	
IV/15	

<b>MD</b>	
GRZ	0.4
GFZ	0.5
○	
I/25	



- bestehende Gebäude



- geplante Gebäude



- geplante öffentliche Gebäude

I/25

- Wohngebäude mit 1 Vollgeschoß und 25° Dachneigung

II/35

- Wohngebäude mit 2 Vollgeschoßen und 35° Dachneigung

IV/15

- Wohngebäude mit 4 Vollgeschoßen und 15° Dachneigung



- Garageneubauten



- zum Abriß vorgesehen



- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes



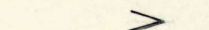
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung von Baugebieten



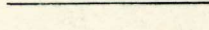
- Baulinien



- Baugrenzen



- verbindliche Grundstückseinfahrt (zugleich Abstellplatz für PKW)



- vorhandene Straßen



- geplante neue Straßen und Fußwege



- Parkplatz



- Kanal- und Bachläufe



- Flächen für den Gemeinbedarf



- vorhandene Kanalisation mit Schächten



- Grünanlagen



- Spielplatz



- Sichtwinkel

## B. Textliche Festsetzungen

- Die in der zeichnerischen Darstellung eingeplanten Sichtdreiecke sind von jeglicher Bebauung und sichtbehindernder Bepflanzung freizuhalten.
- Für das Maß der baulichen Nutzung gelten die Höchstsätze nach § 17 der Baunutzungsverordnung.

## C. Festsetzung über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen

auf Grund der Achten Landesverordnung zur Durchführung der Landesbauordnung (Verordnung über Gestaltungsvorschriften in Bebauungsplänen) vom 4. 2. 1969, GVBl. S. 78.

### 1) Dachform

Bei den ein- und mehrgeschoßigen Wohnhäusern sind nur Satteldächer zugelassen.  
Bei Garagen und Nebengebäuden sind Flachdächer zulässig.

### 2) Dachneigung

Die Dachneigung soll bei eingeschößigen Wohnhäusern 25°  
bei zweigeschoßigen Wohnhäusern 35°  
bei drei- und mehrgeschoßigen Wohnhäusern 15° betragen.

### 3) Dachaufbauten

Dachaufbauten sind nicht zugelassen.  
In der Dachfläche liegende Fenster sind zulässig.

<b>WR</b> =	REINES WOHNGBIET
<b>WA</b> =	ALLGEMEINES WOHNGBIET
<b>MD</b> =	DORFGEBIET
<b>GRZ</b> =	GRÜNDFLÄCHENZAHL.
<b>GFZ</b> =	GESCHOSSFLÄCHENZAHL.
<b>○</b> =	OFFENE BAUWEISE